

Erasmus+ Mobility Dublin

27.08.2023 bis 02.09.2023



Vom 27.08.2023 bis zum 02.09.2023 durften wir – Gabriele Frühwirth, Verena Gratzner, Birgit Ludwig, Sandra Matschnigg-Peer, Tamara Peer, Elke Poterpin, Michaela Ziegler und Hans Peter Freudenthaler – im Rahmen des Erasmus+ Mobility Programmes in Dublin nicht nur an der Erweiterung unserer Sprachkompetenzen in Englisch arbeiten, sondern vielmehr neue Perspektiven gewinnen und unvergessliche Erfahrungen sammeln.

In der *Atlas Language School Dublin* – im Rahmen eines 1-week (20 lessons per week) Erasmus+ Language, Methodology und Culture course – erhielt unsere Gruppe tiefe Einblicke in die Kultur, das Land, seine Geschichte und dessen Menschen.

Patrick Gallagher – unser Trainer für die Vormittagssessions – passte die Kursinhalte an unsere Interessen und Bedürfnisse an: Irish Mythology, Irish History, the Great Irish Famine, Gentrification & the Liberties, the Wild Atlantic Way, aber auch Irish Music stellen dabei nur wenige Schlagworte dar, die den thematischen Rahmen unserer Vormittagseinheiten bildeten. Das lernförderliche Klima sowie die anregende Atmosphäre erlaubten es, uns aktiv einzubringen, Fragen zu stellen 😊, zu diskutieren, zu reflektieren, aber auch zu musizieren, zu lachen und zu lernen.



Doch auch die Aktivitäten, die nachmittags durch die *Atlas Language School Dublin* angeboten wurden, boten Anlass, unsere rezeptiven und produktiven Sprachkompetenzen zu erweitern. Einen ersten Überblick über das sehr abwechslungsreiche, bunte Dublin erhielten wir gleich am Montagnachmittag: Bei einem eineinhalbstündigen Stadtrundgang konnte ein erster Überblick gewonnen und Pläne für weitere Nachmittags- und Abendgestaltungen ausgearbeitet werden.



Eine Führung durch das Trinity College, welche uns am Dienstag ermöglicht wurde, stellte wohl ein Highlight unseres Aufenthaltes dar: So konnten wir nicht nur den Campus besuchen, sondern erhielten darüber hinaus Einblicke in das studentische Leben, die wahrgenommenen Herausforderungen und Chancen. Die eindrucksvolle Bibliothek sowie das Book of Kells können als Must-Sees der Stadt verstanden werden.

Eine Führung durch das Trinity College, welche uns am Dienstag ermöglicht wurde, stellte wohl ein Highlight unseres Aufenthaltes dar: So konnten wir nicht nur den Campus besuchen, sondern erhielten darüber hinaus Einblicke in das studentische Leben, die wahrgenommenen Herausforderungen und Chancen. Die eindrucksvolle Bibliothek sowie das Book of Kells können als Must-Sees der Stadt verstanden werden.





Am Mittwoch setzten wir gemeinsam mit unserem Trainer Patrick Gallagher einen Local History Walk um, bei dem wir selbst in die Rolle der Local guides schlüpften: Das Portobello House, die La Touche Bridge, der Grand Canal, die Harcourt Terrace, das Royal Victoria Eye and Ear hospital, die Georgian Mile, der Fitzwilliam Square, die National Concert Hall, die Iveagh Gardens, aber auch die berühmte Old Train Station stellten ausgewählte Stationen dar, die wiederum anregende Diskussionen ermöglichten.



Auch der Besuch des Museums of Literature, welcher donnerstags stattfand, kann als äußerst empfehlenswert beschrieben werden: Werke von James Joyce, aber auch eine Auseinandersetzung mit der Frage, auf welche Weise sich die Nationsbildung in ausgewählten Werken irischer Autor*innen widerspiegelt, stellen Eckpunkte der sehenswerten Dauerausstellung dar.

Als weiteres Highlight soll der *Afternoon in Howth* genannt werden, der gleichsam unseren letzten gemeinsamen Ausflug darstellte: Die malerische Landschaft rundete eine für uns einzigartige Woche ab.



Neben dem wirklich umfassenden, abwechslungsreich gestalteten Programm, das uns durch die *Atlas Language School Dublin* ermöglicht wurde, konnten wir darüber hinaus noch die Stadt erkunden und ihre vielfältigen Möglichkeiten nutzen: Dublin Castle, die St. Patrick's Cathedral, aber auch die Grafton Street mit ihren Straßenkünstler*innen, Riverdance, ein Konzertbesuch, die Brauerei Guinness sowie die gemeinsamen Stunden in den legendären irischen Pubs ließen unseren Sprachaufenthalt zu einem großartigen Erlebnis werden.

